

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1968)
Heft: 7-8

Artikel: Chronik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-398040>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

APRIL 1968

1. An der Ecke Loestraße/Sonnenbergstraße in Chur wird der sogenannte Ragazer-Torkel, der seit ca. 5 Jahren außer Betrieb ist, abgerissen. Dabei kommt eine gewaltige alte Trotte ans Tageslicht. Auf dem Querbalken der Spindel sind Entstehungsjahr und Inschrift zu lesen: 17 AMB 52. Auf einem anderen Holzstück über dem großen Baum steht die Jahrzahl 1782, (s. Bild S. 210).
2. Mit heute erscheint Rudolf Killias als neuer Redaktor im Impressum des «Freien Rätier», nachdem er schon seit einiger Zeit als Redaktor mitarbeitete.
4. In Chur stirbt Prof. Dr. med. Anton Chr. Fonio in seinem 87. Altersjahr. Der Verstorbene wurde in Parma geboren und war nach seinen Studien Mitarbeiter des Nobelpreisträgers für Chirurgie, Prof. Dr. Th. Kocher. 1914 wurde er Chefarzt des Krankenhauses Langnau und bewährte sich als Kropf- sowie Magen- und Darmchirurg. Daneben entfaltete Prof. Fonio eine rege wissenschaftliche Tätigkeit und wurde Extraordinarius für Chirurgie an der Universität Bern. Sein bevorzugtes Gebiet war jenes der Blutkrankheit. 1952 wurde ihm der Marcel-Benoist-Preis verliehen. Nach Niederlegung der Chefarztfunktion in Langnau führte er im Lindenhospital in Bern während acht Jahren eine Spezialpraxis für Chirurgie. 1953 kehrte Dr. Fonio nach Chur zurück, wo er am Kantonsspital seine Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Bluterkrankheiten weiterführen konnte.
5. Im Schoße des BIA spricht Stadtbaumeister R. Turrian, Aarau, über «Altstadtplanung».
6. Im Stadttheater Chur ist Premiere mit dem Lustspiel «Der Tartüff» von Molière. Als Gast wirkt Hans Schlick mit.
In feierlicher Zeremonie überreicht der italienische Botschafter in Bern die «Premi Italia». Dabei werden unter anderem die beiden Bündner Dr. Boris Luban-Plozza, PD für Psychiatrie an der Universität Mailand, und Prof. Reto Roedel, früherer Inhaber des Lehrstuhls für italienische Sprache und Literatur an der Handelshochschule St. Gallen, ausgezeichnet.
7. Regierungsratswahlen. Die bisherigen Amtsinhaber Dr. L. Schlumpf (13945 Stimmen), H. Stiffler (11256 Stimmen) und Dr. H. Ludwig (11155 Stimmen) werden in ihren Ämtern bestätigt. Für die zurücktretenden Regierungsräte Dr. E. Huonder und Dr. G. Willi werden aufgestellt die Herren Dr. G. Vieli und Dr. F. Caviezel. Es wird Dr. G. Vieli mit 11256 Stimmen gewählt. Dr. F. Caviezel erzielt nur 8576 Stimmen und bleibt unter dem absoluten Mehr, weil als wilde Kandidatur noch der derselben Partei angehörende Dr. G. Casaulta aufgestellt wurde, der immer-

hin 4753 Stimmen erzielt. Die Beteiligung des Kantons Graubünden am Neutechnikum in Buchs wird mit 15272 Ja gegen 6230 Nein bewilligt.

Die Stimmbürger Churs gewähren den Frauen das Stimm- und Wahlrecht in Gemeindeangelegenheiten mit 2432 Ja gegen 2276 Nein. Damit ist Chur die erste Gemeinde Graubündens und der Ostschweiz, welche diesen Schritt vollzieht.

Im Schoße der Kunstgesellschaft Davos spricht in der Großen Stube des Rathauses Erich von Däniken, Davos, über das Thema «Waren die Götter Kosmonauten?»

Die Stimmbürger von St. Moritz stimmen mit 359 Ja gegen 45 Nein einem Kredit von 4,2 Millionen Franken zu für die Erstellung einer Abwasserreinigungsanlage in Celerina, welche total auf ca. 7 Millionen Franken zu stehen kommen wird.

10. Die Lagalb-Bahn in Pontresina kann den millionsten Passagier befördern, eine Dame aus Lörrach.

Die evangelische Kirchgemeinde Domat/Ems wählt Pfarrer Flurin Darms aus Trin zum neuen Seelsorger als Nachfolger des verstorbenen Pfarrers A. Buchli. Nach dem Hinschied von Pfarrer Buchli sahen sich die Kirchgemeinden Felsberg und Domat/Ems gezwungen, die Pastoralionsgemeinschaft aufzuheben.

11. In Müstair wird das Schulhaus, das seit letzten Herbst in Betrieb steht, in einer schlichten, eindrucksvollen Feier offiziell eingeweiht. Es sprechen unter anderem Posthalter und Vize-Standespräsident Flurin Conrad, Regierungsrat H. Stiffler. Zwischen den Reden singen und spielen die Schulkinder, die schon den Festumzug durch das Dorf belebten.

14. In der St. Martinskirche Chur bieten im Rahmen einer Abendmusik Werner Kuoni (Tenor) und Barockinstrumentalisten Werke von J. S. Bach und G. Ph. Telemann.

15. An Ostern bietet der Chor Viril Sursés in Savognin zwei Konzerte unter der Direktion von G. G. Derungs. Als Solisten wirken Flavian Nay, Zug, und Urs Simeon, Tiefencastel, mit. Es werden Werke von A. Cantieni, H. L. Heinrichs, C. Attenhofer, G. D. Simeon, T. Dolf, J. Gotovac und E. Broechin aufgeführt.

Der Osterverkehr auf Graubündens Straßen ist außerordentlich lebhaft. Der San Bernardino-Tunnel erlebt einen neuen Frequenzrekord mit 7599 durchfahrenden Fahrzeugen.

20. Im Stadttheater Chur ist Premiere mit dem Volksstück von B. Brecht «Herr Puntila und sein Knecht Matti».

25. Im Schoße des Haus- und Grundeigentümergebietes Chur spricht Dipl. Arch. SIA Cedric Guhl, Zürich, über das Thema «Probleme der Altstadt in baulicher und wirtschaftlicher Sicht.»

- Ein Erdbeben, dessen Herd in Graubünden liegt, wird durch die Erdbebenwarte in Zürich registriert. Das Beben wird abends ca. 19.30 Uhr im Raum Bergell/Hinterrhein/Oberengadin deutlich verspürt.
22. An der 74. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin hält Prof. Dr. N. Markoff, Chur, einen Vortrag über «Intensiv-Therapie akut-bedrohlicher, gastroenterologischer Erkrankungen».
 27. Über das Wochenende tagt erstmals in Chur die konservativ-christlich-soziale Volkspartei der Schweiz. Bei diesem Anlaß tritt der bisherige Parteipräsident, Nationalrat Dr. E. Tenchio, nach achtjähriger Präsidialzeit zurück. Als Nachfolger wird Nationalrat Dr. Jos. Kurmann gewählt.
 28. Der Männerchor Chur gibt in der St. Martinskirche Chur ein Liederkonzert mit Werken von Schubert, Bruckner, Blum, Hilber. Tenorsolist ist Prof. Georg Gelden, Stuttgart, an der Orgel spielt K. Kolly, Chur.
Der zweite Wahlgang der Regierungsratswahlen endet mit einer Überraschung. Der von der Partei nominierte Kandidat Dr. F. Caviezel erhält 6354 Stimmen, während der von der Kreispartei Lugnez portierte Kandidat Dr. G. Casaulta 14530 Stimmen erhält und damit gewählt ist. Stimmbeteiligung 50%.
 29. Die Bürgerlandsgemeinde Davos ernennt Thomas Heldstab zum Ehrenbürger von Davos. Seit Jahrzehnten ist Th. Heldstab in bäuerlichen Organisationen, im Kleinen Landrat, im Bezirksgericht tätig, amtet als Statthalter und als Stellvertreter des Landammanns.
 28. Die Gemeindeversammlung von Landarenca erteilt als zweite Gemeinde in Graubünden den Frauen das Stimm- und Wahlrecht in Gemeindeangelegenheiten.
 30. Im April haben total 88671 Motorfahrzeuge den San Bernardino-Tunnel passiert.

MAI

1. Heute tritt Enrico Giacometti, früher Chur, den Posten als Kurdirektor von Davos an. Sein Vorgänger, Dir. Georg Haesler, trat nach 25jähriger Tätigkeit in den Ruhestand.
2. Im Stadttheater Chur ist Abschiedsvorstellung zugunsten des Ensembles mit den Stücken «Der Bär» und «Der Heiratsantrag» von Tschechow.
3. In Davos wird im Kurpark ein Gedenkstein für Sir Arthur Conan Doyle eingeweiht. Sir A. C. Doyle überquerte 1894 als erster Ausländer, zusammen mit den Brüdern Johann und Tobias Branger, die winterliche Maienfelder Furka auf Skiern.
5. Im Kirchgemeindehaus Chur findet ein Kirchgemeindeabend statt zur Begrüßung der neuen Pfarrherren Kirchebner und Aebi.

7. Im Schoße der HAGG spricht Ernst V. Guyer, Assistent am volkskundlichen Institut der Universität Zürich, über «Läutbräuche in Graubünden». Im Rahmen eines Klavierabends interpretieren im Volkshaus Chur Gertrud Suter-Bühler und Ines Theus Werke von Beethoven, Schumann, Schubert, Brahms, Fauré und Bizet.
9. In Chur tagt die Jahresversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Innere Medizin, zu der sich auch die Mitglieder der Schweiz. Gesellschaft für Hämatologie, Kardiologie und Endokrinologie gesellen. Das Präsidium liegt in Händen von Prof. Dr. N. Markoff. Da rund 600 Ärzte teilnehmen, sind sowohl die Hotelbettenzahl, als auch die Banketträumlichkeiten zu klein in Chur. Rund 250 Ärzte logieren in Bad Ragaz und Flims, wo auch die Bankette abgehalten werden. Die insgesamt 43 Vortragsveranstaltungen werden in verschiedenen Lokalen durchgeführt. Das Parkplatzproblem muß durch einen permanenten Bus-Zubringerdienst Roßboden-Kongreßzentrum und zurück gelöst werden.
10. In Chur stirbt unerwartet Dr. iur. Emanuel Huonder, Regierungspräsident, in seinem 60. Altersjahr. Dr. Huonder wurde in Disentis geboren und war dort aufgewachsen. Seinen Doktorstudien oblag er in Freiburg und Bern. Nach praktischer Ausbildung war er als Steuerkommissär sieben Jahre lang im Staatsdienst. Hierauf wurde er Vorsteher der Kant. Ausgleichskasse und Sekretär des Finanz- und Militärdepartementes. Längere Zeit war er Parteisekretär der Katholisch-christlichsozialen Partei Graubündens. Anschließend war er Gemeindepräsident von Disentis und wurde als Großrat gewählt. Sein Amtsantritt in der Regierung erfolgte 1960. 1964 war Dr. Huonder Regierungspräsident. Die Trauerfeierlichkeiten finden am 14. Mai in Disentis statt. (BT 11./15. Mai, FR 14. Mai, PZH 16. Mai)
11. Der Regierungsrat erläßt die Stiftungsstatuten und nimmt das Vermächtnis des am 26. September 1967 in Minusio verstorbenen Dr. Moritz Blumenthal an. Testamentarisch vermachte Dr. Blumenthal Fr. 770 000.— an verschiedene wohltätige, gemeinnützige, wissenschaftliche und kulturelle Organisationen und errichtete eine Stiftung für den Neubau eines naturhistorischen Museums des Kantons Graubünden, welche er als Erbin seiner Hinterlassenschaft von Fr. 1,7 Millionen Franken einsetzte.
Im Kunsthaus Chur ist Vernissage der Jubiläumsausstellung Giovanni Giacometti 1868–1933. Zur Einführung spricht bei diesem Anlaß Dr. Walter Hugelshofer.
Die Ligia Grischa bietet in Thusis ein Konzert unter der Leitung von W. Aeschbacher. Als Solisten wirken Ines Theus (Klavier), Ilanz, und Pfarrer Albert Job, Ilanz, mit. Dasselbe Programm wird am 12. Mai in Ilanz geboten.
Dr. phil. Chr. Padrutt wird vom Regierungsrat des Kantons Zürich zum Privatdozent für das Gebiet der Publizistik gewählt.

13. Der Konzertverein Chur organisiert in der Rathaushalle Chur ein Extrakonzert mit dem Trio Stradivarius, welches Werke von Mozart, Schubert, Beethoven interpretiert.
14. In Davos spricht im Schoße des TCS Dr. Heiner Gautschi (New York) über das Thema «Rußland, wie ich es sah».
17. Am Vorabend der Feiern zum 50jährigen Bestehen der PGI bestreitet Prof. O. Zanetti ein Orgelkonzert mit Werken von Bernardo Pasquini, Domenico Zipoli, Giambattista Martini, Giovanni Battista Bassan, Nicolo Porpora, Giulio Taglietti.
Die Kunstgesellschaft Davos organisiert mit der Tourneebühne «Die Arche» einen Theaterabend mit Berchtold Brechts «Songs» und dem Einakter «Die Gewehre der Frau Carrar».
Die Skiclub Davos beschließt an einer außerordentlichen Generalversammlung den Umbau der clubeigenen Parsennhütte im Aufwand von 800 000 Franken. Es sollen ein Selbstbedienungsrestaurant mit 365 Plätzen, ein bedientes Restaurant mit 60 Plätzen und eine bediente Terrasse mit 230 Sitzplätzen erstellt werden.
18. Über das Wochenende finden die Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehen der PGI statt. Am Festbankett vom Samstag nehmen unter anderem auch Bundesrat Dr. Nello Celio, Bundesrichter Dr. S. Giovanoli und die Witwe des Gründers der PGI, Frau Maria Zentralli, teil. Prof. Riccardo Tognina, Chur, hält eine bedeutende Festansprache. Am Sonntag wird am Grabe von Prof. Dr. A. M. Zentralli auf Daleu ein Kranz niedergelegt (1887–1961).
Aus Anlaß des 20jährigen Bestehens der Singschule Chur bieten der Gemischte Chor der Singschule und der Kammerchor Chur im Stadttheater Chur ein Festkonzert mit Werken von Mozart, Schubert, Schumann, Mendelssohn und Distler. Am Sonntag wird in der St. Martinskirche Chur eine Abendmusik geboten mit den 3. bis 6. Elementarklassen und der Fortbildungsklasse der Singschule.
.Die 12. HIGA wird durch den HIGA-Präsidenten, Gemeinderat Ueli Engel, eröffnet.
19. Abstimmungssonntag. Die Eidgenössische Abstimmung über das Tabakgesetz wird in Graubünden mit 9193 Ja gegen 6633 Nein angenommen. Die städtische Abstimmung in Chur ergibt folgende Resultate: Beitrag an den Bau von Alterswohnungen der evangelischen Kirchgemeinde 3193 Ja gegen 470 Nein, Erlaß eines städtischen Schulgesetzes 2964 Ja gegen 556 Nein. Die unbestrittene Wahl des Stadtrates ergibt: Dr. Georg Sprecher, Stadtpräsident 2309, Ulrich Trippel 1918 und Oskar Mayer 1731 Stimmen.
Der Männerchor Ilanz feiert sein 100jähriges Bestehen mit einem großen Sängertreffen in Ilanz. Mitwirkende sind die Stadtmusik Ilanz und 12 Gesangsvereine mit über 400 Sängern.

Der Chor cecilian und die Musica instrumentala in Tinizong feiern die Weihe ihrer neuen Fahne. Die Musica instrumentala kann bei diesem Anlaß auf ihr 75jähriges Bestehen zurückblicken.

20. Der Große Rat tritt zu seiner ordentlichen Frühjahrs-session zusammen. Standesvizepräsident Dr. L. Schlumpf eröffnet die Session an Stelle des vor wenigen Tagen verstorbenen Regierungsrates Dr. E. Huonder mit einer Rede. Zum Standespräsidenten wird Flurin Conrad, Münstair, gewählt, womit erstmals ein Münstertaler zum höchsten Amt unseres Kantons aufsteigt. Standesvizepräsident wird Dr. H. A. Tarnutzer.
23. Die Oberengadiner Musikschule wird eröffnet durch ein Festkonzert, welches das Glarner Musikkollegium unter Leitung von Rudolf Aeschbacher, bestreitet.
24. Der Große Rat wählt zum Präsidenten des Verwaltungsgerichtes Dr. iur. Wolf Seiler, Chur. Als ständige Vizepräsidenten werden einstimmig Dr. Gion Willi und Dr. Josias Graß gewählt. Als ordentliche Richter werden bestimmt: Dr. H. Jossi, Chur, Dr. F. Luminati, Poschiavo, B. Balzer, Alvaneu, R. Giudicetti, Roveredo, Dr. A. Kuoni, Domat/Ems, E. Bachmann, Landquart, P. Bruggmann, Chur, und J. Stock, Chur.
Die Chöre I und II des Bündner Lehrerseminars führen unter Leitung von Prof. Erwin Egli in der St. Martinskirche Chur ein Konzert durch mit der Messe in C-Dur, op. 86 für Soli, Orgel, Orchester und Gemischten Chor von L. v. Beethoven. Es wirkt das Bodensee-Symphonieorchester mit.
Der Verband Schweiz. Heizungs- und Lüftungsfirmer tagt in Chur.
26. Der erste Postautokurs Scuol-S-charl wird heute geführt. Die seit vielen Jahren betriebene Pferdepost genügt den Anforderungen nicht mehr und mußte durch die Autokurse ersetzt werden. Der letzte Postillon, Oscar Rauch, versah den Dienst seit 1953. Dessen Sohn J. G. Rauch tritt als Postautohalter den Dienst an.
29. Am Abend oder in der Nacht brennt die Ringelhütte der Sektion Rätia SAC nieder. Sie muß bei einem heftigen Gewitter, das sich über der Gegend entlud, angezündet worden sein. Die Hütte wurde erst 1962 eingeweiht.
30. Der Große Rat wählt Dr. iur. Rolf Raschein, Malix, zum neuen Präsidenten des Kantonsgerichtes in Nachfolge des nach 30jähriger Amtszeit altershalber zurücktretenden Dr. iur. P. Jörimann, Chur.
In Davos wird mit dem Abbruch der beiden Hotelliegenschaften «Rätia» und «Löwen» am Postplatz begonnen. An Stelle der beiden veralteten Gebäude wird ein modernes Geschäftszentrum entstehen.
31. Im Europe-Saal in Davos wird ein einmaliges Gastspiel geboten mit Willi Millowitsch im Lachschlager «Schwindel über Schwinder», von C. Millowitsch.
Im Monat Mai passierten 76 735 Fahrzeuge den San Bernardino-Straßentunnel.